

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XIX
Anmerkung zu spezifischen Literaturhinweisen	XXVII
Häufig verwendete Abkürzungen	XXIX

<i>Kapitel 1: Alterssicherungssysteme und Alterssicherungspolitik:</i>	
Gestaltungsoptionen, Einflussfaktoren und Akteure – ein Überblick	1
1. Funktion und Aufbau dieses Kapitels	1
2. Zur Abgrenzung formeller Alterssicherungssysteme	2
3. Grundlegende Entscheidungen und Gestaltungsoptionen für die (formelle) Alterssicherung	3
3.1 Zur organisatorischen Struktur von Alterssicherungssystemen	4
3.1.1 Grundentscheidungen	4
3.1.2 Die verschiedenen Schichten des deutschen Alterssicherungssystems	6
3.2 Ziele und Konzeptionen der Alterssicherungspolitik	10
3.3 Instrumente der Alterssicherungspolitik	14
3.3.1 Finanzierung	14
3.3.1.1 Finanzierungsarten	14
3.3.1.2 Finanzierungsverfahren	15
3.3.2 Ausgestaltung von Leistungen	16
3.3.3 Eine kurze Zusammenschau einiger Elemente	19
4. Darstellung und Analyse der Alterssicherungspolitik	19
4.1 Über die nur begrenzte Eignung des derzeit dominierenden ökonomischen Ansatzes für die Analyse der Alterssicherungspolitik	20
4.2 Ziel-, Lage- und Mittelanalyse	21
4.3 Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren für Entscheidungen	23
4.4 Wichtige Akteure im politischen Entscheidungsprozess	27
5. Einige Beschränkungen und Schwierigkeiten für Analysen über das, was war	31

<i>Kapitel 2: Zur „Vorgeschichte“: Alterssicherungspolitik in Deutschland vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs</i>	35
1. Schwerpunkte in diesem Kapitel	35
2. Von der Gründungsphase bis 1933	36
2.1 Anfänge staatlicher Alterssicherungspolitik von der Gründungsphase der Gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	36
2.1.1 Die Arbeiter- bzw. Invaliditätsversicherung von 1889	37
2.1.2 Die Angestelltenversicherung von 1911	54
2.2 Die gesetzliche Rentenversicherung in Zeiten von Inflation und Wirtschaftskrise bis zum Ende der Weimarer Republik . .	55
2.3 Weitere Institutionen der Alterssicherung – ihre Entwicklung bis zum Ende der Weimarer Republik	63
2.3.1 Absicherung im Bergbau	63
2.3.2 Beamtenversorgung	66
2.3.3 Berufsständische Versorgung	68
2.3.4 Betriebliche Alterssicherung	69
2.3.5 Lebensversicherung	70
3. Entwicklungen in der Zeit des Nationalsozialismus	74
3.1 Sozialversicherung vor dem Zweiten Weltkrieg	74
3.2 Pläne für eine grundlegende Umgestaltung der Alterssicherung: Staatsbürgerversorgung statt Sozialversicherung	81
3.3 Die weitere Entwicklung der Sozialversicherung bis zum Kriegsende	85
3.4 Beamtenversorgung	91
3.5 Berufsständische Versorgungswerke	92
3.6 Lebensversicherung	92
3.7 Betriebliche Altersversorgung	94
4. Kurzer Rück- und Ausblick	98
 <i>Kapitel 3: 1945–1949: Alterssicherungspolitik in den Besatzungszonen</i>	 99
1. Die Lage in den Besatzungszonen nach Kriegsende	101
1.1 Ökonomische Rahmenbedingungen	101
1.2 Berlin – Vorreiter einer Einheitsversicherung?	103
1.3 Die Entwicklung in den Ländern der SBZ	107

1.4	Die Entwicklung in den drei Westzonen	112
1.4.1	Amerikanische Zone	115
1.4.2	Britische Zone	116
1.4.3	Französische Zone	118
1.4.4	Das Saargebiet	118
1.5	Zur Finanzsituation der gesetzlichen Rentenversicherung in den Westzonen	119
2.	Reformen und Reformbestrebungen	126
2.1	Der Weg zur Einheitsversicherung in der SBZ	126
2.2	Reformvorstellungen in den Westzonen sowie im Alliierten Kontrollrat – die Zeit bis zu den Währungsreformen	135
2.3	Die Währungsreformen in den Westzonen und in der SBZ in ihrer Bedeutung für die Alterssicherung	147
2.3.1	Westzonen	149
2.3.1.1	Privatversicherung, Versorgungswerke und betriebliche Alterssicherung	150
2.3.1.2	Sozialversicherung	153
2.3.2	SBZ	156
2.4	Beamtenversorgung und Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	157
2.5	Das Sozialversicherungs-Anpassungsgesetz des Wirtschaftsrates in den Westzonen	159
3.	Rückblick: Die Zeit der Besatzungszonen – Weichenstellungen in der Alterssicherung	165
 <i>Kapitel 4: 1949–1957: Alterssicherungspolitik in den beiden deutschen Nachkriegsstaaten und ihre konzeptionelle Neuorientierung in der Bundesrepublik</i>		
1.	Die Ausgangslage in der Alterssicherung bei Gründung der beiden deutschen Nachkriegsstaaten	167
2.	Zu einigen ökonomischen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik am Anfang der 1950er Jahre	171
3.	Die erste Legislaturperiode in der Bundesrepublik	174
3.1	Fallweise Erhöhung von Renten	174
3.2	Zur Höhe von Renten und zur Einkommenslage von Rentnern	180
3.3	Das Fremdrenten- und Auslandsrentengesetz	183
3.4	Schrittweise Anpassung der Berliner Regelungen und die Wiedererrichtung einer eigenständigen Angestelltenversicherung	183

4. Die zweite Legislaturperiode in der Bundesrepublik – Maßnahmen vor der Rentenreform	187
4.1 Weitere fallweise Rentenanhebungen und damit verbundene konzeptionelle Fragen	187
4.1.1 Das Renten-Mehrbetrags-Gesetz von 1954: erstmal eine differenzierte Anhebung von Altrenten . . .	187
4.1.2 Die Diskussion über das Renten-Mehrbetrags-Gesetz – Vorspiel zur „Rentenreform“	190
4.1.3 Das Sonderzulagen-Gesetz von 1955 und weitere Überbrückungsmaßnahmen bis zur Rentenreform des Jahres 1957	195
4.2 Übergang zur Ertragsanteilsbesteuerung von Renten	197
4.3 Neuregelung der Krankenversicherung der Rentner	198
5. Schwerpunkte in der Diskussion über eine grundlegende Reform der gesetzlichen Rentenversicherung in der Bundesrepublik am Beginn der 1950er Jahre	200
5.1 Die Unzulänglichkeit „statischer“ Renten	203
5.2 Begründungen für das Umlageverfahren in der gesetzlichen Rentenversicherung	210
6. Der Weg zu den Gesetzentwürfen zur Rentenreform	215
6.1 Das Bogs-Gutachten	215
6.2 „Grundgedanken“ des Arbeitsministeriums, die „Rothenfelder Denkschrift“ und ein Gegengutachten	219
6.3 Der „Schreiber-Plan“	224
6.4 Regierungs- und fraktionsinterne Diskussionen sowie Entscheidungen des Sozialkabinetts	230
7. Die Gesetzentwürfe von SPD und Regierung sowie das vom Parlament beschlossene Gesetz	239
7.1 Die Rentenformel für Berechnung und Anpassung der Renten	240
7.2 Weitere Aspekte der Leistungsgestaltung	251
7.3 Personenkreis und Organisation	252
7.4 Die Entscheidung im Parlament für einen grundlegenden Paradigmenwechsel	254
7.5 Finanzbedarf und Finanzierung	256
7.6 Erhalt der Sonderstellung der Knappschaftlichen Rentenversicherung	263
8. Die Gestaltung der Alterssicherung im Saarland	265
9. Alterssicherung von Selbstständigen	268
10. Die private Lebensversicherung in den beiden ersten Legislaturperioden der Bundesrepublik	274

11. Beamtenversorgung und Zusatzversorgung im öffentlichen Sektor in den ersten beiden Legislaturperioden der Bundesrepublik	280
12. Alterssicherung in der DDR	285
12.1 Rahmenbedingungen der Alterssicherung in der DDR	285
12.2 Zur Entwicklung des Systems der Alterssicherung in der DDR	291
12.3 Diskussionen über Rentenreformen Mitte der 1950er Jahre in der DDR	297
13. Rückblick und Ausblick	304
 <i>Kapitel 5: 1957–1966: Eine Zeit der „Konsolidierung“</i>	 311
1. Zu wichtigen ökonomischen und demographischen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik	312
2. Wirkungen der Rentenreform von 1957	317
3. Auf dem Weg zur ersten Rentenanpassung und das Scheitern des „ersten“ Sozialbeirats	321
4. Die politische Entscheidung über die erste Rentenanpassung und Folgerungen aus den bisherigen Erfahrungen mit dem Sozialbeirat	334
5. Verbesserungen bei „Fremdrenten“ und Beseitigung von „Härten“ im Rentenrecht	340
5.1 Neuregelung der Fremdrenten	340
5.2 Beseitigung von „Härten“ in der gesetzlichen Rentenversicherung – das (erste) Rentenversicherungs- Änderungsgesetz sowie Diskussionen über Versicherungspflichtgrenze und Mindestrenten	343
6. Die Finanzentwicklung der GRV: Einflussfaktoren, Einschätzungen und tatsächliche Entwicklung	349
6.1 Weitere Rentenanpassungen und die Diskussion über Beitragssatzänderungen	349
6.2 Strukturveränderungen als Grund für Finanzierungsprobleme	353
6.3 Finanzentwicklung im ersten Deckungsabschnitt	356
6.3.1 Die Gesamtentwicklung	356
6.3.2 Bundeszuschüsse	359
6.3.3 Vermögensentwicklung und Vermögenserträge	364
6.4 Auf dem Weg zu veränderten Rücklagenvorschriften für ArV und AnV – Abrücken vom Abschnittsdeckungsverfahren	367
7. Die Sonderstellung der Knappschaftlichen Rentenversicherung	372

8.	Alterssicherung der Beschäftigten im öffentlichen Sektor	374
8.1	Beamtenversorgung	374
8.2	Zusatzversorgung für Arbeiter und Angestellte – von der statischen Rente zum Gesamtversorgungskonzept	374
9.	Betriebliche Alterssicherung im Privatsektor und die zusätzliche private Altersvorsorge	379
9.1	Betriebliche Alterssicherung im Privatsektor	379
9.2	Private (individuelle) Altersvorsorge und Vermögensbildung	384
10.	Alterssicherung von Selbstständigen	389
10.1	Handwerker in der GRV	390
10.2	Ein weiterer Zweig der GRV für Rechtsanwälte?	394
10.3	Das Sondersystem der Altershilfe für Landwirte	396
11.	Der Volksversicherungs-Plan der SPD – Elemente späterer Rentenreformen	399
11.1	Wahlmöglichkeiten bei Altersgrenzen	401
11.2	Mindestelemente bei der Rentenberechnung	401
11.3	Freiwillige Volksversicherung für Selbstständige	402
11.4	Darlehensgewährung und Beiträgerstattung im Todesfall	404
11.5	Finanzierung aus Beitrags-Mehreinnahmen und Bundeszuschüssen	404
11.6	Rentenberechnung nach „Punkten“	405
12.	Rückblick und Ausblick auf sich anbahnende künftige Grundsatzdiskussionen in der Bundesrepublik	406
13.	DDR – Krise und Stabilisierung	414
13.1	Die Entwicklung bis zum Mauerbau 1961	414
13.2	Zur Entwicklung nach dem Mauerbau bis Mitte der 1960er Jahre – Wirtschaftsreform, aber keine Rentenreform	418
13.3	Kurzer Exkurs zu einigen systembedingten Schwierigkeiten bei Einkommensvergleichen zwischen der Bundesrepublik und der DDR	426
<i>Kapitel 6: 1966–1974: Zeiten des Machtwechsels</i>		429
1.	Schwerpunkte in diesem Kapitel	429
2.	Politische und ökonomische Rahmenbedingungen für die Alterssicherung in der Bundesrepublik	430
3.	Finanzierung und Finanzlage der gesetzlichen Rentenversicherung im Spannungsfeld von Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik	441
3.1	Die Ausgangslage am Beginn der Großen Koalition	441

3.2	Mittelfristige Finanzplanung und Finanzänderungsgesetz – Maßnahmen zur Entlastung des Bundeshaushalts und zur Beeinflussung der Finanzlage der Rentenversicherung . . .	442
3.2.1	Erste Maßnahmen zugunsten des Bundeshaushalts durch die Regierung der Großen Koalition	442
3.2.2	Finanzänderungsgesetz 1967 als Reaktion auf die Ergebnisse der mittelfristigen Finanzplanung . .	447
3.3	Zwei grundlegende Änderungen in der Finanzierung der Rentenversicherung: Finanzausgleich und Neugestaltung des Finanzierungsverfahrens	462
3.3.1	Finanzausgleich zwischen Arbeiterrentenversicherung und Angestelltenversicherung	462
3.3.2	Die Finanzierungsentscheidungen im dritten Rentenversicherungsänderungsgesetz	467
4.	Einige (grundlegende) Änderungsvorschläge	471
4.1	Neuerliche Vorschläge zu einer Grundsicherung und steuerfinanzierten Staatsbürgerrenten	473
4.2	Veränderung der Rentenformel und des Anpassungsverfahrens in der gesetzlichen Rentenversicherung zur Reduzierung des künftigen Finanzbedarfs	477
4.3	Einige weitere Vorschläge zur Fortentwicklung des bestehenden Alterssicherungssystems	482
5.	Der Weg zur Rentenreform 1972	485
5.1	Inhaltliche Schwerpunkte in der Diskussion über das Rentenreformgesetz 1972 vor dem Hintergrund sich rechnerisch ausweitender Finanzierungsspielräume	487
5.2	Steigende Rücklagen als Folge der Methodik der Vorausberechnungen	494
5.3	Diskussion über die inhaltlichen Schwerpunkte der Reformvorschläge	497
5.3.1	Flexibilisierung und Herabsetzung der Altersgrenze . .	497
5.3.2	Anhebungen von Renten	506
5.3.3	Öffnung der gesetzlichen Rentenversicherung	510
5.4	Die Entscheidungen im AuS-Ausschuss und im Plenum des Bundestages	513
6.	Korrekturen des Rentenreformgesetzes	520
6.1	Ausgestaltung der flexiblen Altersgrenze	520
6.2	Rentenniveausicherungsklausel und automatische Rentenanpassung	521
6.2.1	Niveausicherungsklausel	521
6.2.2	Automatische Bestandsrentenanpassung	523

7. Erste Auswirkungen des Rentenreformgesetzes und weitere für die gesetzliche Rentenversicherung finanzwirksame Vorhaben der Jahre 1973 und 1974	525
7.1 Inanspruchnahme der flexiblen Altersgrenze, Rente nach Mindesteinkommen und Nachentrichtung von Beiträgen . . .	525
7.2 Stundung des Bundeszuschusses	527
7.3 Finanzierung der Krankenversicherung der Rentner	529
8. Entwicklung in anderen Bereichen	530
8.1 Altershilfe der Landwirte	530
8.2 Beamtenversorgung	532
8.3 Zusatzalterssicherung im öffentlichen und privaten Sektor . . .	532
8.3.1 Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung im Saarland	532
8.3.2 Zusatzversorgung für Beschäftigte im öffentlichen Sektor	532
8.3.3 Zusatzversorgung in der Land- und Forstwirtschaft . .	533
8.3.4 Betriebliche Alterssicherung im Privatsektor	534
9. Private Lebensversicherung – Alterssicherung und Vermögensbildung	537
10. Die Entwicklung in der DDR	541
10.1 Ökonomische und politische Rahmenbedingungen	541
10.2 Alterssicherung in der Schlussphase der Ära Ulbricht – Anhebung von Mindestrenten und Umrechnung von Renten	542
10.3 Eine „freiwillige Zusatzrentenversicherung“	545
10.4 Alterssicherung zu Beginn der Honecker-Ära	547
11. Rückblick und Ausblick	554
 <i>Kapitel 7: 1974–1982: Alterssicherung in Zeiten ökonomischer Schwierigkeiten</i>	 557
1. Vorbemerkung	557
2. Sich ändernde ökonomische Rahmenbedingungen und wirtschaftspolitische Schwerpunktsetzungen in der Bundesrepublik	557
3. Schwerpunkte im Bereich der Alterssicherung in der Bundesrepublik	564
4. Betriebliche Alterssicherung: Das Betriebsrentengesetz	566
5. Gesetzliche Rentenversicherung	582
5.1 Die veränderte Finanzierungssituation – Ursachen, Diskussionen und politische Festlegungen bis zur Bundestagswahl 1976	582

5.1.1	Ursachen für die veränderte Finanzlage und die Einschätzung der künftigen Entwicklung	582
5.1.2	Neue Vorausberechnungen und die Rentenanpassung für 1976	590
5.1.3	Neue Warnungen – dennoch politische Festlegungen vor der Bundestagswahl	595
5.2	Vorschläge für „Sofortmaßnahmen“ nach der Bundestagswahl 1976	604
5.3	Die Rentenversicherung als Gegenstand der Koalitionsverhandlungen im November und Dezember 1976 – die „Rentenlüge“	609
5.4	Kurz- und mittelfristig orientierte Maßnahmen und die Finanzentwicklung bis zum Koalitionswechsel im Herbst 1982	618
5.4.1	Das 20. Rentenanpassungsgesetz	618
5.4.2	Das 21. Rentenanpassungsgesetz	631
5.4.3	Die Entwicklung bis zur „Wende“ – dem Regierungswechsel im Herbst 1982	637
6.	Versorgungsausgleich sowie Alterssicherung von Frauen und Hinterbliebenen	653
6.1	Versorgungsausgleich und Erziehungsrente	654
6.2	Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Witwen-/Witwerrente und die Reformdiskussion	656
7.	Diskussion über Grundsatzfragen und Reformoptionen zur Weiterentwicklung der Alterssicherung, insbesondere der gesetzlichen Rentenversicherung	664
7.1	Schwerpunkte	664
7.2	Künftige demographische Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Alterssicherung	667
7.3	Einkommenslage der Rentner	671
7.4	Zielsetzungen in der Alterssicherungspolitik	673
7.5	Eigentumsschutz, Eigenfinanzierung von Renten und Beitragsäquivalenz	675
7.6	Diskussion über längerfristig orientierte Reformen in der gesetzlichen Rentenversicherung	678
7.7	Der wiederbelebte Vorschlag zur Einführung einer Wertschöpfungsabgabe	687
7.8	Harmonisierung der Alterssicherungssysteme	691
8.	Alterssicherung von Künstlern und Publizisten	694
9.	Beamtenversorgung und Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	705
10.	Altershilfe für Landwirte	714

11. Private Altersvorsorge – Lebensversicherung	715
12. Die Entwicklung in der DDR	717
12.1 Zu ökonomischen Rahmenbedingungen in der DDR	717
12.2 Entwicklung der Alterssicherung in der DDR	719
12.2.1 Sozialversicherung	719
12.2.2 Freiwillige Zusatzrentenversicherung (FZR)	721
12.2.3 Erwerbstätigkeit von Altersrentnern	723
13. Rückblick und Ausblick	724
 <i>Kapitel 8: 1982–1989: Alterssicherung in den letzten Jahren des geteilten Deutschland</i>	 729
1. Politische und ökonomische Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik	729
2. Schwerpunkte in der Alterssicherungspolitik der Bundesrepublik im Berichtszeitraum	734
3. Konsolidierungsmaßnahmen der Jahre 1982 und 1983	736
3.1 Koalitionsvereinbarungen nach der „Wende“ und das Haushaltsbegleitgesetz 1983	736
3.2 Das Haushaltsbegleitgesetz 1984	745
4. Zielvorstellungen für das Absicherungsniveau im Alter und die Entwicklung des Rentenniveaus	755
5. Neuregelung der Hinterbliebenenversorgung	760
5.1 Zur Vorgeschichte	760
5.2 Politische Entscheidung für ein „Anrechnungsmodell“	760
5.3 Kindererziehungszeiten für „Trümmerfrauen“	769
6. Der Weg zum „Rentenreformgesetz 1992“	771
6.1 Das ökonomische und demographische Umfeld der Reformdiskussion	771
6.2 Weichenstellungen für die Reformkonzeption – Entscheidung für eine „Reform im System“	774
6.3 Zentrale Elemente der geplanten „Strukturreform“	777
6.3.1 „Gleichgewichtige Entwicklung“	777
6.3.2 Bundeszuschuss	781
6.3.3 Selbstregulierungsmechanismus	783
6.3.4 Altersgrenzen	783
6.3.5 Bewertung versicherungsrechtlicher Zeiten	783
6.4 Die „Strukturdiskussion“ bis zur Bundestagswahl im Januar 1987	784
6.4.1 Programmatische Aussagen der Parteien	784

6.4.2	Der SPD-Entwurf des Jahres 1984	790
6.4.3	Gutachten des Sozialbeirats von 1986	793
6.4.4	Das Gutachten des VDR von 1987 zur Vorbereitung der Reform	798
6.5	Der Weg zum breiten Konsens über eine „Strukturreform“ nach der Bundestagswahl	804
6.5.1	Konsenssuche zwischen den Koalitionspartnern	804
6.5.2	Die Konsensverhandlungen zwischen Koalition und SPD	811
6.5.3	Die Schlussphase	817
	6.5.3.1 Fremdrentengesetz und deutsch-polnisches Sozialversicherungsabkommen	818
	6.5.3.2 Beamtenversorgung	820
6.6	Der Schlussakt im Parlament	823
6.7	Konzeptionelle Weichenstellungen durch das Rentenreformgesetz	825
7.	Private Vorsorge	828
8.	Zusatzversorgung für Beschäftigte im öffentlichen Dienst	829
9.	Alterssicherung in den letzten Jahren der DDR – bis zum Fall der Mauer im November 1989	831
9.1	Ökonomische und politische Rahmenbedingungen – der fortschreitende ökonomische Niedergang	831
9.2	Alterssicherung	834
10.	Rückblick und Ausblick	837
 <i>Kapitel 9: 1989–1992: Zwischen Mauerfall und „Rentenüberleitung“ – Eine Zeit sich überschlagender Entwicklungen</i>		
1.	Sich wandelnde politische Rahmenbedingungen und die ökonomische Situation	841
2.	Schwerpunkte in diesem Kapitel	848
3.	Diskussionen und Entscheidungen im Rentenrecht bis zum Vollzug der Einheit	851
3.1	Aktueller Handlungsdruck durch den anschwellenden Strom von Übersiedlern	852
3.2	Auf dem Weg zur Sozialunion	856
	3.2.1 Konzeptionelle Unterschiede zwischen den Alterssicherungssystemen von DDR und Bundesrepublik	856
	3.2.1.1 Sozialversicherung	858
	3.2.1.2 Zusatz- und Sonderversorgungssysteme in der DDR	863

3.2.2	Der Diskussions- und Entscheidungsprozess zur Alterssicherung im Zusammenhang mit dem 1. Staatsvertrag	867
3.2.2.1	Die Zeit bis zur Volkskammerwahl am 18. März 1990	867
3.2.2.2	Verhandlungen und Entscheidungen nach der Volkskammerwahl	879
3.3	Die Umsetzung der rentenrechtlichen Regelungen des Staatsvertrags zum 1. Juli 1990 – die „Rentenangleichung“	894
4.	Erste Erfahrungen nach dem 1. Juli 1990 und Entscheidungen zum Einigungsvertrag sowie die Entwicklung bis zur ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl	899
4.1	Erste Erfahrungen mit der neuen Situation	899
4.2	Einigungsvertrag	901
4.3	Entscheidungen zur ersten Rentenanpassung in Ostdeutschland	907
5.	Vorbereitung, Durchführung und Auswirkungen der „Rentenüberleitung“	912
5.1	Der Referentenentwurf zum Renten-Überleitungsgesetz (RÜG)	916
5.2	Der Regierungsentwurf und die sich anschließende Diskussion	920
5.3	Im Konsens zum RÜG	926
5.4	Die unmittelbaren Wirkungen des RÜG	930
6.	Rentenrechtliche Sonderregelungen in der Sozialversicherung bei der Rentenberechnung und Rentenanpassung in Ostdeutschland	935
7.	Überführung von Ansprüchen aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen der DDR in die GRV	940
8.	Rückblick und Ausblick	951
 <i>Kapitel 10: 1992–1998: Alterssicherungspolitik in den ersten Jahren des vereinten Deutschland – Die Zeit bis zum Regierungswechsel 1998</i>		
1.	Ökonomische Entwicklung und Diskussionsschwerpunkte Anfang der 1990er Jahre	955
2.	Zur Entwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung nach der „Rentenüberleitung“ bis Mitte der 1990er Jahre – Finanzentwicklung und systemadäquate Finanzierung von Rentenausgaben als Dauerthemen	964

3.	Entwicklung in weiteren Bereichen der Alterssicherung	976
3.1	Altersversorgung im öffentlichen Dienst	976
3.1.1	Beamtenversorgung	976
3.1.2	Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst und Auswirkungen der Privatisierung	981
3.2	Betriebliche Alterssicherung	985
3.3	Alterssicherung von Selbstständigen	991
3.4	Lebensversicherung	995
4.	Die Entwicklung ab Mitte der 1990er Jahre bis zum Regierungswechsel im Herbst 1998	998
4.1	Diskussionsschwerpunkte Mitte der 1990er Jahre	998
4.2	Berufsständische Versorgung und die „Friedensgrenze“ zur GRV	1005
4.3	Änderungen der Arbeitswelt und des Erwerbsverhaltens – Einflussfaktoren für die Finanzlage der GRV und Reaktionen des Gesetzgebers	1014
4.3.1	Wichtige Veränderungen	1014
4.3.2	Ausweitung der Teilzeitbeschäftigung	1018
4.3.3	Frühverrentung	1019
4.3.4	Reaktionen des Gesetzgebers	1024
4.3.5	Weitere Maßnahmen: Das Wachstums- und Beschäftigungsförderungsgesetz (WFG)	1029
5.	Im Vorfeld politischer Entscheidungen Mitte der 1990er Jahre: Überblick über Schwerpunkte in den Forderungen nach Veränderungen in der Alterssicherung	1033
6.	Der Weg zum „Rentenreformgesetz 1999“	1038
6.1	Die „Rentenkommission“ der Bundesregierung, der „demographische Faktor“ und das Rentenniveau	1039
6.2	Der politische Entscheidungsprozess	1046
7.	Betriebliche Alterssicherung	1054
7.1	Diskussionen und Vorschläge ab Mitte der 1990er Jahre	1054
7.2	Betriebliche Alterssicherung im RRG 1999	1060
8.	Alterssicherung im öffentlichen Dienst	1062
8.1	Beamtenversorgung	1065
8.2	Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst	1073
9.	Nach dem RRG 1999: Diskussionen, Forderungen und weitere Entscheidungen bis zum Regierungswechsel im Herbst 1998	1074
9.1	Demographischer Wandel als Bedrohung für die Umlage- finanzierung und als Quelle steigender Belastung Jüngerer	1076

9.1.1	Das komplexe Zusammenspiel von Demographie, ökonomischer Lage und sozialrechtlichen Regelungen	1077
9.1.2	Zur Belastung „junger Menschen“ in einer alternden Bevölkerung	1084
9.2	Forderungen in der (wirtschafts-)wissenschaftlichen Diskussion zur Umgestaltung der Alterssicherung	1089
9.2.1	Allgemeiner Überblick	1089
9.2.2	In Deutschland dominierende Vorstellungen zur Überlegenheit der „Kapitaldeckung“	1095
9.3	Weitere Forderungen und Entwicklungen im Hinblick auf Ausweitung kapitalmarktabhängiger Alterssicherung in Deutschland	1103
10.	Vor der Bundestagswahl im Herbst 1998	1107
10.1	Vermeidung von Sozialabgaben bei Erwerbstätigkeit	1107
10.1.1	Geringfügige Beschäftigung	1108
10.1.2	Scheinselbstständigkeit	1111
10.2	Neue Modellberechnungen zur Entwicklung des GRV- Beitragsatzes	1113
10.3	Die Konstellation vor der Bundestagswahl vom Herbst 1998 . .	1118
11.	Europäische und innerdeutsche Integration	1121
11.1	Die europäische Integration und ihre Auswirkungen auf die deutsche Alterssicherung	1122
11.2	Entwicklung der Renten in Ostdeutschland im Vergleich zu Westdeutschland und weiterbestehende strukturelle Unterschiede	1125
11.2.1	Der Angleichungsprozess	1125
11.2.2	Verrechnung von Auffüllbeträgen mit der Rentenanpassung in Ostdeutschland	1129
11.2.3	Neuberechnung von Renten mit Leistungen aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen der DDR	1129
11.2.4	Unterschiedliche Einkommensstrukturen im Alter in West- und Ostdeutschland	1130
12.	Rückblick und Ausblick	1131
	Personenregister	1135
	Sachregister	1141